

# Schweizerische Interpretengenosenschaft

Jahresbericht 2012



Reithal



Schweizerische Interpretengenosenschaft

## Vorwort des Präsidenten

Liebe SIG-Mitglieder,

mein erstes halbes Jahr als frischgebackener Präsident der SIG war ziemlich turbulent. Nach der Übergabe des Amtes von Karl Knobloch, dem ich hier noch einmal für all seine Stunden, Tage und Jahre in der SIG herzlich danken möchte, begann für mich eine intensive Zeit des Einarbeitens. Fragen stellen, an meinen Vorgänger und an alle SIG-Mitarbeiter. Versuchen zu verstehen, was die Hintergründe von Entscheidungen waren die zur heutigen Form und Tätigkeit der SIG geführt haben. Überlegen und Planen wo und wie die SIG in Zukunft als Dienstleister für die Interpreten gebraucht wird. Aber auch Alltägliches, Sitzungen vor- und nachbearbeiten, Protokolle lesen, Formalitäten erfüllen und kennenlernen von Abläufen innerhalb der SIG und mit Partnerorganisationen.

Unser Geschäftsführer Cla Nett fiel im Herbst krankheitshalber aus. Im Gespräch mit allen Mitarbeitenden fanden wir einen Weg sein Arbeitspensum aufzuteilen und die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen weiter zu führen. Dies war nur durch die Bereitschaft aller möglich, die teilweise ihr Arbeitspensum kurzfristig erhöhten und/oder in neuen Bereichen Arbeiten übernahmen. Bruno Marty übernahm ad interim die Geschäftsführung der SIG und Bruno Prandi übernahm die Tätigkeit des Aktuars in der Stiftung, ebenfalls ad interim. Aber auch Sara Pepe, Lisa Gyger und David Acklin übernahmen zusätzliche Arbeiten in der Administration, der Verteilung oder der Beratung.

Ich möchte an dieser Stelle dem SIG-Team einen riesengrossen Dank aussprechen. Für Ihre Geduld beim Einführen eines neuen Präsidenten. Für die Energie und Bereitschaft zum Einspringen und Aushelfen beim Ausfall unseres Geschäftsführers und für das Durchhalten, angesichts der



noch offenen Fragen über die zukünftige Arbeitsverteilung innerhalb der SIG. Cla Nett wünsche ich gute Genesung und eine schnelle Rückkehr zur SIG.

Mit grossem Elan und Einsatz wurden die neuen Tätigkeitsbereiche vom Team angegangen und die Lösung hat sich nicht nur kurzfristig sondern nun schon über mehrere Monate hervorragend bewährt. Die Verteilung konnte zeitgerecht abgeschlossen werden, neue Beratungsverträge mit der Swissperform und den Verbänden wurden abgeschlossen, die Buchhaltung ist umgestellt und dabei übersichtlicher geworden und Themen wie beispielsweise die Durchsetzung neuer Rechte konnten angegangen werden.

Wir sind dran, wir sind in time und werden das auch bleiben.

Herzlich

Ronald Dangel



## Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Bruno Marty

**Texte**  
Ronald Dangel, Bruno Marty, David Johnson,  
Sara Pepe, Bruno Prandi

**Gestaltung und Layout**  
Bruno Prandi

**Fotos**  
Rahel Krabichler, www.fotografinbern.ch

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis der Schweizerischen Interpretengenossenschaft SIG

©2013 Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG

## Kontakt

Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG  
Kasernenstrasse 15  
8004 Zürich  
Tel. +41 43 322 10 60  
E-Mail: info@interpreten.ch

Coopérative suisse des artistes interprètes SIG  
avenue de la Gare 2  
CH-2000 Neuchâtel  
Tél. +41 32 724 31 25  
E-Mail: antenneromande@interpreten.ch

www.interpreten.ch

## Aktivitäten 2012

### Vorstand

Der SIG-Vorstand hat im Berichtsjahr vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Ein wichtiger Teil der Arbeit im Vorstand war die Vorbereitung der Totalrevision der Statuten und der entsprechenden Reglemente sowie der neuen Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung. Ebenso wurden Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budgets) gefasst und die aktuellen Entwicklungen im Urheber- und Leistungsschutzrecht diskutiert.

An der Generalversammlung im Juni 2012 wurden die neuen Statuten angenommen und in Kraft gesetzt, sowie sämtliche Organe neu gewählt.

Karl Knobloch ist als Präsident der SIG nach 21 Jahren zurück getreten. Sein grosses Engagement für die Interessen der Interpreten wurde herzlich verdankt. Die Übergabe an seinen Nachfolger Ronald Dangel war ein lange geplanter Prozess, um einen fließenden Übergang an der Spitze der SIG zu gewährleisten. Der Vorstand und der neue Präsident freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

### Geschäftsstelle

2012 sind zwei neue Mitarbeiter zum Team gestossen. Die Stellenprozentage wurde damit auf 400% (Vollzeitstellen) angehoben und neu auf sieben Personen verteilt.

### Neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung, Statuten und Reglemente

Aufgrund der veränderten Mediennutzung sowie gesetzlichen Änderungen hat die SIG ihre Statuten und Reglemente unter die Lupe genommen und überarbeitet. Die SIG will in Zukunft vermehrt versuchen, die Rechte ihrer Mitglieder vor allem im Bereich der elektronischen Medien kollektiv wahrzunehmen. Dazu benötigt sie den Auftrag einer möglichst grossen Zahl von Interpreten, in Form der neuen Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung. Gerade bei Plattformen, die sehr viele geschützte Aufnahmen verwenden, kann dies die Verhandlungs- und nötigenfalls Prozessführung erheblich erleichtern. Die neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung ist in enger Zusammenarbeit mit Swissperform entstanden, welche ihren Mitgliedern ebenfalls neue Mitgliedschaftsverträge zugestellt hat. Durch die Mitgliedschaft bei SIG und Swissperform werden die Rechte der Ausübenden umfassend wahrgenommen.

Die neuen Statuten und das Verwaltungsreglement wurden an der Generalversammlung 2012 genehmigt. Das revidierte Geschäftsführungsreglement wurde vom Vorstand in Kraft gesetzt.

### Neue Rechte

2012 hat die SIG das Projekt „Neue Rechte“ gestartet: Ziel ist die Erschliessung neuer Einnahmenquellen für die SIG bzw. ihrer Mitglieder im Bereich der Exklusivrechte – also den Rechten, welche nicht unter Verwertungszwang stehen. In einer zweijährigen Pilotphase soll geprüft werden, ob die SIG mit vernünftigem Aufwand die Rechte der Mitglieder im Bereiche der neuen Medien vertreten kann.

In erster Line wurde Grundlagenarbeit in Form von Analysen der Rechtsgrundlagen und den Nutzungen gemacht. Das Augenmerk lag dabei auf der Nutzung von Musik in Podcasts und den Synchronisationsrechten im TV. Im Bereich der Onlineplattformen wurden mit anderen Gesellschaften mögliche Formen der Zusammenarbeiten bzw. des Informationsaustausches angediskutiert.

## AGUR12

Bundesrätin Simonetta Sommaruga hat die AGUR12 (Arbeitsgruppe zur Optimierung der kollektiven Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten) eingesetzt, welche aus Vertreterinnen und Vertretern der Kulturschaffenden, Produzenten, Nutzer und Konsumenten besteht. Die AGUR12 hat das Mandat, bis Ende 2013 Möglichkeiten zur Anpassung des Urheberrechts an die technische Entwicklung aufzuzeigen und neue Verwertungsmodelle zu prüfen – unter Einbezug hängiger parlamentarischer Vorstösse zu diesen Themen. Dies unter der Prämisse, dass eine angemessene Vergütung für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte sichergestellt wird.

Die SIG ist mit Ernst Brem in der AGUR 12 vertreten und weitere Personen der SIG sind bei den Vor- und Nachbereitungen der Arbeiten involviert.

## 3%-Regelung / Ausweitung Schutzdauer Leistungsschutzrechte

Im bestehenden Urheberrechtsgesetz sind in Art. 60 die höchstmöglichen Vergütungen von Urheber- und Leistungsschutzrechten mit einem Verhältnis von 10 zu 3 festgelegt. Die SIG, wie auch die Produzenten, erachten diese starre Plafonierung als problematisch. 2011 wurde diesbezüglich eine Analyse von einzelnen Tarifen erstellt. 2012 wurden zu diesem Thema wenig Aktivitäten entwickelt, da das weitere Vorgehen vom laufenden Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht betr. einem gemeinsamen Tarif abhängt.

Relevant ist hier auch die Verlängerung der Schutzdauer für Tonaufnahmen auf 70 Jahre (bisher 50 Jahre), welche die EU 2011 beschlossen und eine entsprechende Richtlinie erlassen hat. Sowohl die 3%-Regelung als auch die Ausweitung der Schutzdauer wurden im Rahmen der AGUR12 in die Diskussion eingebracht.

## Konzertmitschnitte Radio

Die Bewilligung zur Nutzung von Konzertmitschnitten von Orchestern ist weiterhin ein wichtiger Tätigkeitsbereich der SIG. Neben Einzelverträgen mit der Oper Zürich oder der Tonhalle Zürich bestehen Senderechts-Rahmenverträge mit OSI, OSR und OCL, sowie der VESBO-Vertrag, welcher die Berufsorchester der Deutschen Schweiz betrifft.

Im Tessin wurde der Rahmenvertrag betreffend der Senderechte des Orchestra della Svizzera italiana (OSI) neu ausgehandelt. Die Vertragsverhandlungen fanden zwischen der SIG, der Fondazione Orchestra della Svizzera italiana (FOSI) und dem Verband des Personals Öffentlicher Dienste (VPOD) statt. Im Wesentlichen wurden die Konzertübertragungen (Radio und Internet) durch das RTSI, CD-Produktionen durch die FOSI, die Verwertung der Archivaufnahmen sowie die Verwendung von Aufnahmen für Promotion neu geregelt.

Mit dem Orchestre de la Suisse Romande (OSR) ziehen sich die Verhandlungen über einen neuen Senderechtsvertrag seit Jahren erfolglos dahin. 2012 wurden die Bemühungen seitens SIG reduziert.

Der VESBO-Vertrag stammt aus dem Jahr 1983 und soll nun auf den neusten Stand gebracht werden. Hierzu haben im Jahr 2012 die ersten Verhandlungen zwischen Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Orchester.ch, dem SMV und der SIG begonnen. Diese Vereinbarung regelt die Aufzeichnung von Konzerten der in Orchester.ch organisierten Orchesterhalter (ausgenommen OSR, OCL, OSI) mit ihren eigenen Berufsorchestern, sowie die Nutzung dieser Aufzeichnungen durch SRF (Radio und Internet).



## SIG Web

Die neue Website wurde von allen Seiten begrüsst und erhielt viele positive Feedbacks. Neue Tools wie die Gesuchseingabe der Stiftung oder der Raumbelugungskalender für den Mehrzweckraum funktionieren wie geplant und haben nur in wenigen Ausnahmefällen zu Problemen geführt, die sich jedoch auf Browser-/Betriebsystem-Inkompatibilitäten auf Seiten der Nutzer zurückführen liessen. In einigen Fällen musste das Sekretariat wenig Web-affine Nutzer durch den Prozess begleiten und auf gewisse Punkte aufmerksam machen. Für 2013 ist der Ausbau des Beratungsbereichs geplant.

## Mxlab AG

Die 2009 von der Telvetia S.A. (Tochtergesellschaft der SRG SSR), der SUISA und der SIG gegründete Aktiengesellschaft bezweckt die Erstellung und Entwicklung von redaktionellen und technischen Lösungen. Sie fördert die Synergien zwischen Medien und neuen Zugangsformen zu Inhalten. Kerngeschäft ist der Betrieb und die Entwicklung der Schweizer Musikplattformen mx3.ch und somit auch die Förderung der Schweizer Musik.

## Antenne Romande (AR)

Im Rahmen des Beratungsvertrages zwischen SIG und Swissperform übernimmt die AR neu auch die Rolle einer Swissperform-Zweigstelle und führt in dieser Funktion Beratungen für InterpretInnen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit Aufzeichnungen von künstlerischen Darbietungen und deren Nutzung durch.

Ein direkter Draht zur Mitgliederabteilung von Swissperform erlaubt künftig das effiziente Erteilen von Auskünften betreffend Beitritt, Abrechnung von Sende-rechtsentschädigungen, Gegenseitigkeitsverträgen, Verteilreglement usw. Eine Aufstellung häufig gestellter Fragen für die SIG-Internetseite ist in Vorbereitung und soll den InterpretInnen praktische Informationen zu den verwandten Schutzrechten und den entsprechenden Entschädigungen geben.

Die AR hat beim Einführungsprozess des neuen Mitgliedschafts- und Wahrnehmungsvertrages der Swissperform aktiv mitgewirkt, u.a. beratend bei Fragen der Mitglieder zu den Formularen und namentlich mit der Durchführung eines Informationsateliers in Lausanne.

Für die SIG war die AR ebenfalls an der Einführung der neuen Statuten sowie der neuen Mitgliedschafts- und Abtretungserklärungen beteiligt. Im Rahmen der Studien zu den „neuen Rechten“ hat die AR die betreffenden Programme der Romandie unter die Lupe genommen.

Die AR unterstützt auch französischsprachige Gesuchsteller, die an die Interpretienstiftung SIS gelangen möchten und stellt die Verbindung zwischen dem Verteilausschuss der SIG und frankophonen Swissperformmitgliedern her, welche Fragen bezüglich des Meldeformulars oder der Vergütungsabrechnung haben. Weiter leistet die AR Übersetzungsdienste für die SIG und die SIS sowie für Swissperform innerhalb des Beratungsmandates.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden vielfältige Auskünfte zu Themen wie verwandte Schutzrechte, der Unterschied zwischen SIG, SUISA und Swissperform, das Eintritts-prozedere, die Deklaration von inländischen und internationalen Sendungen, die Entschädigungsabrechnung, Aufnahme-, Koproduktions-, Lizenz-, Management- und Anstellungsverträge, die Musiksynchronisation auf audio-visuellen Werken, Internetnutzungen usw. erteilt. Die meisten Anfragen kamen aus dem Bereich Phono, einige aber auch aus dem Bereich Audiovision.



Die AR hat auch an den Musik-Foren von Action Swiss Music in Neuenburg und Martigny teilgenommen, war an Einführungskursen zu Interpretenrechten anlässlich der „journées de la profession“ an der Musikhochschule in Genf beteiligt und in den Sitzungen der Begleitgruppe zur AGUR12 präsent.

Orchestre de la Suisse Romande: Die Verhandlungen für eine Revision des Aufnahme- und Senderechtsvertrages wurden sistiert und sollen wiederaufgenommen werden, sobald ein neuer Direktor ernannt ist.

Orchestre de Chambre de Lausanne: Die Revisionsverhandlungen betreffend des analogen Vertrages werden 2013 weitergeführt.

Orchestre Symphonique de Bienne: Im März fand ein Treffen zwischen der Administration, dem SMV und der SIG statt. Der Grund war eine Konzertübertragung auf Espace 2, für welche keine Senderechtsentschädigung bezahlt wurde. Es hat sich gezeigt, wie notwendig eine klare und detaillierte Information bezüglich der Abgeltungsbedingungen für die Nutzung von Musikdarbietungen ist.

#### **Bericht Korrespondent Tessin**

Nebst der üblichen Verteilung an die Angestellten des OSI und die freischaffenden Zuzüger fielen im 2012 einige andere Arbeiten an. Einerseits wurde Beratung und Support beim Ausfüllen der neuen Abtretungserklärung von Swissperform und SIG geleistet. Andererseits standen Vertragsverhandlungen betreffend Senderechte zwischen der SIG, dem FOSI und der RSI an, sowie Verhandlungen zu einem neuen Gesamtarbeitsvertrag zwischen dem VPOD und dem FOSI.

Auch in diesem Jahr wurden diverse Musiker bei Rechtsfragen oder Unsicherheiten im Umgang mit Rechtsansprüchen in anderen Ländern beraten.

#### **Verteilung im Auftrag Swissperform**

Die SIG übernimmt im Auftrag von Swissperform bestimmte Bereiche der Verteilung aus Leistungsschutzrechten an ausübende Künstlerinnen und Künstler. Verantwortlich für die Durchführung ist der SIG-Verteilausschuss, welcher auch die entsprechenden Beschlüsse fasst. Die Verteilung wird nach Massgabe des Verteilreglements Swissperform durchgeführt. Sie basiert auf einem Meldesystem d.h. die Ausübenden, die an Aufnahmen mitgewirkt haben, melden diese jährlich der SIG.

- Verteilung Phono (Radio): Live-Darbietungen und nicht im Handel erhältliche Tonträger
- Verteilung Audiovision (TV): Übrige audiovisuelle Darbietungen sowie Filmmusik und Synchronisationen

Neben der ordentlichen Verteilung für das Nutzungsjahr 2011 wurden die Nachverteilungen für die Nutzungsjahre 2006 und 2007 durchgeführt. Die Abrechnungen wurden im Dezember an die Berechtigten verschickt und die entsprechenden Zahlungen ausgelöst.

Die Verteil-Datenbank wurde um ein zusätzliches Modul erweitert: Filmmusik und Synchronisation können neu über ein „Matching“-System automatisch ausgewertet werden. Dies ist einerseits eine Erleichterung für die Verwaltung aber auch für die Ausübenden, die nun nicht mehr jedes einzelne Sendeereignis melden müssen.

## Beratung im Auftrag Swissperform

Aufgrund der unterschiedlichen involvierten Interessengruppen ist es schwierig für Swissperform, einen unabhängigen Beratungsdienst für die ausübenden Künstlerinnen und Künstler anzubieten. Deshalb wird die Beratung im Bereich der Ausübenden an die SIG ausgelagert. Sie steht sowohl Mitgliedern als auch Nicht-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Die SIG erfasst mit über 3'000 Mitgliedern einen wesentlichen Teil der professionellen, ausübenden Künstlerinnen und Künstler in der Schweiz. Sie verfügt neben dem zentralen Sekretariat in Zürich über weitere eigene Infrastrukturen und Mitarbeiter in der Romandie und im Tessin. Somit können Künstlerinnen und Künstler ortsnahe und in ihrer Muttersprache betreut werden.

Nach der Einführung des neuen Beratungsmodells 2011 mussten 2012 einige Anpassungen vorgenommen werden. Sie betreffen hauptsächlich die Abgrenzung SIG-Beratung / Kernaufgaben SIG, Senderechtsverträge, Reporting, Kommunikation, interne und externe Projekte sowie die Ausweitung der Tätigkeiten der Antenne Romande für die SIG als auch für Swissperform. Diese Punkte wurden geregelt und im Vertrag mit Swissperform angepasst.

Auch im 2012 wurden zahlreiche Künstlerinnen und Künstler per Telefon, E-Mail oder im direkten Gespräch beraten.

## Liegenschaften

Die beiden Liegenschaften an der Kasernenstrasse 15 und 23 werden voll vermietet. Positiv sind die Synergien zwischen SIG, Swissperform und den Verbänden durch die örtliche Nähe. Im Berichtsjahr sind keine nennenswerten Aufwendungen oder Vorkommnisse zu verzeichnen.

## Schweizerische Interpretenstiftung SIS

Auch im Jahr 2012 war die SIG für die Administration der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS zuständig und stellte die notwendige Infrastruktur und „Manpower“ zur Verfügung. Die Stiftung vergütet die Dienstleistungen der SIG (Geschäftsführung, allgemeine Beratung der Gesuchsteller sowie Buchhaltung) mit CHF 99'981.-. Die Gesuche werden seit Anfang 2012 über die neue Website der SIG/SIS erfasst und mit Ausnahme eines Übersichtsblattes, welches vom Gesuchsteller unterschrieben werden muss, komplett elektronisch abgewickelt. Auch die Datenbank wurde dahingehend optimiert. Das System funktioniert stabil, erleichtert den Überblick, die Verarbeitung und die Archivierung und es musste nur in Ausnahmefällen technischer Support geleistet werden.

## Vernetzung

### Swissperform

Swissperform ist die Verwertungsgesellschaft für die Leistungsschutzrechte (verwandte Schutzrechte) in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie verwertet die sogenannten Zweitnutzungsrechte. Swissperform ist nach wie vor der wichtigste Partner der SIG. Einerseits nimmt die SIG gewisse Aufgaben (Beratung & Verteilung) im Auftrag von Swissperform wahr. Andererseits ist die SIG mit verschiedenen Personen in den Leitungsgremien (Vorstand und Fachgruppen) von Swissperform vertreten, um sich für die Interessen der ausübenden Künstlerinnen und Künstler einzusetzen.



## Suisseculture

Suisseculture ist der Dachverband der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz und setzt sich in erster Linie auf dem politischen Parkett für die Anliegen der Kreativen ein. Als Vertreter der Interpreten ist David Johnson im Vorstand und Bruno Marty in den Arbeitsgruppen Medien und URG.

## Allianz gegen Internet-Piraterie

Die Allianz ist ein loser Zusammenschluss von führenden Organisationen der schweizerischen Medien- und Kulturbranche. Diese fordert Bundesrat und Parlament auf, Massnahmen gegen das Anbieten von illegalen Medieninhalten über das Internet zu ergreifen. Die Bestrebungen der Allianz haben unter anderem zur Einsetzung der AGUR12 geführt, die Möglichkeiten zur Optimierung im Urheberrecht analysiert und diskutiert.

## Charta Schweizer Musik

Die Charta bildet den Rahmen für den Umgang und die Präsenz von Schweizer Musik in den Radioprogrammen der SRG SSR. Im sogenannten „Dialogorgan“ findet der Austausch zwischen Vertretern der Musiker (u.a. SIG) und Radiomachern statt. Jährlich werden Mindestanteile von Schweizer Musik in den einzelnen Programmen festgelegt. Zum ersten Mal waren bei diesem Treffen auch TV-Verantwortliche dabei. Das Anliegen nach einer Ausweitung der Charta auch auf den TV-Bereich wurde deponiert.

## Schweizer Musikrat (SMR)

Der SMR ist als Dachverband organisiert und vereinigt eine Vielzahl von Organisationen, die im Musikbereich tätig sind. Der SMR setzt sich für die Verbesserung von kultur- und bildungspolitischen Rahmenbedingungen für das Schaffen, Vermitteln, Verbreiten und Bewahren von Musik ein. Die SIG ist Mitglied beim SMR.

## Fonoteca Nazionale Svizzera

Die Schweizer Nationalphonothek ist das Tonarchiv der Schweiz und als Stiftung organisiert. Sie sammelt und dokumentiert Tonträger, deren Inhalte einen Bezug zur Geschichte und Kultur der Schweiz haben. Die SIG ist im Stiftungsrat vertreten.

## Charles Apothéloz-Stiftung (CAST)

Die SIG ist der Pensionskasse CAST angeschlossen. Diese bietet eine flexible und spezifische berufliche Vorsorge für Kulturschaffende an. Die CAST ist als Stiftung organisiert und die SIG im Stiftungsrat vertreten.

## International

Die SIG engagiert sich seit mehreren Jahren in der International Federation of Musicians (FIM) und der International Federation of Actors (FIA) und nimmt an deren internationalen Kongressen teil. Zudem wird der Schweizerische Musikerverband SMV/USDAM jährlich für die Ausübung des FIM-Vizepräsidiums unterstützt. Auch ist die SIG an der MIDEM präsent.

## Finanzen

Die SIG schliesst die Rechnung 2012 mit einem Verlust von CHF 139'694.49 ab. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 152'700. Wie bereits im Vorjahr liegt der Hauptgrund für den Verlust bei der Abschreibung des Umbaus Kasernenstrasse 23 mit CHF 168'250. Die Abschreibung des Umbaus ist über 5 Jahre geplant (2011 – 2015).

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4'152'030.80	4'343'703.65
Wertschriften & Finanzanlagen	280'648.32	280'648.32
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	48'807.63	42'836.00
Sonstige Forderungen	208'420.68	131'489.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	179'214.06	221'600.03
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'869'121.49</b>	<b>5'020'277.07</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilien	11'051'400.00	11'219'600.00
Umbau K23	504'750.00	673'000.00
Mobiliar	6'320.00	7'900.00
EDV	8'941.00	11'101.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>11'571'411.00</b>	<b>11'911'601.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>16'440'532.49</b>	<b>16'931'878.07</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Bankverbindlichkeiten	8'173.80	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	834'841.73	751'458.73
Übrige Verbindlichkeiten	194'741.92	84'886.00
Passive Rechnungsabgrenzung	159'450.98	57'838.45
Langfristige Verbindlichkeiten	8'000'000.00	8'476'500.00
Rückstellungen	4'733'352.90	4'911'529.24
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>13'930'561.33</b>	<b>14'282'212.42</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gesetzlicher Reservefonds	131'375.97	131'375.97
Rücklagenkonto (Gewinnvortrag)	2'518'289.68	2'664'524.03
Ergebnis Geschäftsjahr	-139'694.49	-146'234.35
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'509'971.16</b>	<b>2'649'665.65</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>16'440'532.49</b>	<b>16'931'878.07</b>

## Erfolgsrechnung

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Bruttoertrag</b>		
Erlös	3'322'909.53	3'304'396.10
Direkter Aufwand	-2'722'831.29	-2'681'905.92
<b>Total Bruttoertrag</b>	<b>600'078.24</b>	<b>622'490.18</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	-604'883.80	-544'234.40
Raumaufwand	-11'749.10	-7'761.07
Unterhalt und Reparaturen	-9'660.97	-6'627.80
Abschreibungen	-341'868.00	-344'844.74
Verwaltungsaufwand	-67'905.33	-84'719.55
Beratungs- und Werbeaufwand	-184'427.14	-197'618.19
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'220'494.34</b>	<b>-1'185'805.75</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-620'416.10</b>	<b>-563'315.57</b>
<b>Finanzertrag / (Aufwand)</b>		
Finanzertrag	32'821.06	34'669.02
Finanzaufwand	-177'717.19	-169'071.25
<b>Total Finanzertrag / (Aufwand)</b>	<b>-144'896.13</b>	<b>-134'402.23</b>
<b>Sonstiger Ertrag / (Aufwand)</b>		
Liegenschaftenaufwand	-40'401.38	-96'469.31
Liegenschaftenertrag	666'019.12	647'753.50
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	199.26
<b>Total sonstiger Ertrag / (Aufwand)</b>	<b>625'617.74</b>	<b>551'483.45</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-139'694.49</b>	<b>-146'234.35</b>

### Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

### Revision

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde durch die gewählte Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers vorgenommen. Es sind keine Beanstandungen zu verzeichnen. Der schriftliche Bericht der Revisionsstelle liegt bei der Geschäftsstelle der SIG auf.

Garderobe 4

Damen



## Mitglieder

Die SIG hat 2012, in enger Absprache mit Swisssperform, die neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung erarbeitet, um auch neuste Trends der Medienutzung und deren Verwertung für ihre Mitglieder abdecken zu können.

Insgesamt wurden über 3'300 Briefe verschickt und bis Ende Jahr fast 2'200 retourniert. Dies entspricht einer Rücklaufquote von über 65%. Für alle Mitglieder, welche die neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung noch nicht retourniert haben, oder die wir nicht erreichen konnten, gelten weiterhin die alten Abtretungserklärungen. Die SIG hatte Ende des Berichtjahres 3'778 Mitglieder (Vorjahr 3'652). Alle Mitglieder haben als Genossenschafter ihre Exklusivrechte im Bereich der Leistungsschutzrechte treuhänderisch an die SIG abgetreten.

Im Zuge dieser Neuerungen hat die SIG ihre Mitgliederdatenbank komplett frisch organisiert.

## Organe

### Vorstand

Karl Knobloch (Präsident bis 13.6.12)  
Ronald Dangel (Präsident ab 13.6.12)  
René Baiker (Vize-Präsident)  
Beat Santschi (Vize-Präsident)  
Hannes Steiger (Vize-Präsident)  
Barbara Aeschbacher  
Ernst Brem  
Judith Bucher  
Felix Gass  
Stefanie Gubser  
Jonathan Haskell  
Andreas Laake  
Matteo Ravarelli  
Mirjam Sahli  
Daniel Schmid  
Daniel Spörri

### Verteilungsausschuss

David Acklin (Präsident bis 13.06.12)  
Laura Quadri (Präsidentin ab 13.06.12)  
Bruno Prandi (bis 13.06.12)  
Reto Burrell (ab 13.06.2012)  
Camilla Flessner  
Nic Aklin

### Vorstandsausschuss

Karl Knobloch (bis 13.06.12)  
Ronald Dangel (ab 13.06.12)  
René Baiker  
Ernst Brem (bis 13.06.12)  
Beat Santschi  
Hannes Steiger

### Geschäftsstelle Zürich

Cla F. Nett, Geschäftsleitung  
Bruno Marty, Stv. Geschäftsleitung  
Sara Pepe, Administration  
Bruno Prandi, Kommunikation, IT  
Lisa Gyger, Verteilung  
David Acklin, Projekt „Neue Rechte“

### Antenne romande

David Johnson, Beratung

### Korrespondent Tessin

Andreas Laake

